



Weisungen 1.Liga - überregional

Gruppen Ost & West

Saison 2023 / 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente	2
2.	Spielplan	2
2.1	Spieltage und Spielzeiten	2
2.2	Spielansage & Spielverschiebung	2
2.3	Spielabbruch und Spielverlegung	2
2.4	Forfaits	2
2.5	Sanität	3
2.6	Ordnung & Sicherheit	3
2.7	Verzicht eines Aufstiegs	3
3.	Spielmodus /Phasen	3
3.1	Spielplan und Spieldaten	3
3.2	Meisterschaftsphasen	3
3.2.1	Phase Regular Season (Qualifikation)	4
3.2.2	Phase Relegationsrunde (Abstiegsrunde)	5
3.2.3	Phase Playoffs	6
3.2.4	Phase Spiel um Rang 3	7
3.3	Anzahl Aufsteiger	7
3.4	Anzahl Absteiger	7
4.	Diverses	8
4.1	Zutrittsberechtigungen	8
4.2	Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft	8
4.3	Bewilligungspflichtige Spiele	8
4.4	Bestätigung des Spielfeldprotestes	8
4.5	Spielberechtigung von Spielern, Trainerreglement und Anzahl Nachwuchsteams	8
4.6	Meisterschaftspokal und Ligaversammlungen	9
5.	Kontakte	9
6.	Verteiler	10
7.	Gültigkeit	10

Sollte aufgrund einer Pandemie oder Covid-19-Situation ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu kreieren und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Koordinations-Gremium (KG) und von den Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.

Artikel 75 Besondere Fälle infolge einer Pandemie

«Lex Covid» stellt auch in Zeiten einer Pandemie sicher, dass Aufstiege ermöglicht und Meister gekürt werden können.

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden:

- Rechtspflege
- Ordnung und Sicherheit

Unter dem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/spielbetrieb/> sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielberechtigungsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt.

2.1 Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 39](#) geregelt.

Spieltage Regular Season / Qualifikation: Dienstag oder Mittwoch und Freitag, Samstag oder Sonntag.

Spieltage Relegationsrunde / Abstiegsrunde: Samstag oder Sonntag oder Ausnahmefälle z.B. kurze Wege, Derbys usw.: Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag, wenn beide Teams einverstanden sind.

Spieltage Play-Off: Dienstag, Donnerstag und Samstag oder Sonntag. Das besser rangierte Team hat zuerst Heimrecht.

Der späteste Spielbeginn für Qualifikation-, Abstiegsrunden- und Play-Off Spiele ist 20:30 Uhr.

Für Sonntag gilt generell: nur mit schriftlichem Einverständnis des Gegners, wenn Spielbeginn später als 17:00 Uhr.

2.2 Spielansage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 45-48](#) geregelt.

2.3 Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 52 und 54](#) definiert.

2.4 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 66-69](#) geregelt.

2.5 Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 6](#) definiert.

Bei allen Spielen muss ein Notfalldienst organisiert sein und mindestens ein ausgebildeter und aktiver Samariter/in, Rettungssanitäter/in oder ein Arzt oder Ärztin Vorort sein.

2.6 Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische [Reglement Ordnung und Sicherheit](#).

Es müssen alle Massnahmen getroffen werden, damit das Spielfeld den Verbandsvorschriften, die in den Statuten, Reglementen, Spielregeln und Regulativen enthalten sind, entspricht.

Jeder Klub bezeichnet eine verantwortliche Person, die für die Kontakte mit den für die Liga zuständigen Sicherheitsverantwortlichen, den anderen Klubs, den Fan- Organisationen und den Behörden einschliesslich der Polizei zuständig ist.

Die an die SIHF von der Sicherheitsbeauftragten Person eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich und dementsprechend umzusetzen.

Weisungen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu SARS-Covid-19 sind jederzeit einzuhalten. Jeder Klub erarbeitet entlang des Rahmenkonzepts SIHF zusammen mit dem Stadion- Sportanlagenbetreiber ein Schutzkonzept, setzt dieses um und sorgt für dessen Einhaltung.

2.7 Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 73](#) definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen **bis spätestens am 31. Januar** der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus /Phasen

3.1 Spielplan und Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt. Die Spieldatenpläne sind unter folgendem Link zu finden: [20230511_saison_2023-2024-spieldatenplan_1liga_ueberregional_gruppen_ost_west.pdf \(sihf.ch\)](#)

3.2 Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln.

- **Regular Season** (Qualifikation) 12 Teams pro Gruppe: Hin- und Rückrunde = 22 Spiele / Team
- **Relegationsrunde** (Abstiegsrunde überregional): Hin- und Rückrunde = 6 Spiele / Team
- **Playoffs ¼ Final**: best of 5 (max. 5 Spiele / Phase) innerhalb der Gruppen
- **Playoffs ½ Final**: best of 5 (max. 5 Spiele / Phase) innerhalb der Gruppen
- **Playoffs Final**: best of 5 (max. 5 Spiele / Phase) innerhalb der Gruppen
- **CH Final 1.Liga** Meister- und Aufstiegsfinal zur MHL: best of 5 (max. 5 Spiele / Phase) (Gewinner der Gruppenfinals Ost + West)
- **Final um Rang 3**: Verlierer der Gruppenfinals spielen ein Spiel.

In der **Regular Season**, wird jeweils die letzte Runde vom Ligaleiter so angesetzt, dass für keinen Klub / Team Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit (Gruppen Ost und West 17.30 Uhr) für alle Paarungen.

In der **Abstiegsrunde**, wird jeweils die letzte Runde vom Ligaleiter so angesetzt, dass für keinen Klub / Team Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit (Gruppen Ost und West 17.30 Uhr) für alle Paarungen.

Hinweis 1: Für die Planung der Meisterschaft 2023/24 gilt die Rangierung der Vorsaison nach der Qualifikation. Absteiger der höher gestellten Ligen, werden immer auf Rang 1 in der zugeteilten Gruppe gesetzt. Aufsteiger der tieferen Ligen, werden unten an den Gruppen Tabellen entsprechend ihrer Aufstiegsqualifikation gesetzt.

Hinweis 2: Für die Teams auf Rang 9 + 10 der Gruppen Ost & West, ist die Saison nach der Regular Season beendet.

Hinweis 3: Für den Play-Off Final mit den Ost- und West Gruppensiegern und für das Bronze Medaillen Spiel (Final um Rang 3), gilt die Rangliste nach der Qualifikation über beide Gruppen. Die Rangliste wird gemäss Art. 72 des Spielbetriebsreglements erstellt.

Hinweis 4: Standby Schiedsrichter während den Playoffs: es werden für die Gruppen Final Spiele, Schweizermeister Final Spiele und für das Spiel um Rang drei, Standby Schiedsrichter aufgeboden. Die pauschalen Kosten pro Schiedsrichter von 100.00 CHF pro Spiel, werden vom Heimteam übernommen. Pro Spiel kann max. ein Standby Schiedsrichter aufgeboden werden.

Hinweis 5: Sämtliche Meisterschaftsspiele werden im 3-Mann System geleitet. Sollten der SIHF aufgrund einer Pandemie (Covid-19) nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen, ist die höchste Priorität, die Spiele wie geplant durchzuführen und diese nicht zu verschieben. Aufgrund der obengenannten Situation, kann es daher sein, dass auch Spiele sämtlicher Meisterschaftsphasen im 2-Mann System geleitet werden müssen, mit möglichen Einsätzen auch von Schiedsrichtern aus der 2. Liga.

Hinweis 6: National Cup Daten sind für alle Klubs verbindlich und können nur als Spieltage genützt werden, wenn beide Teams, die gegeneinander spielen möchten, nicht mehr im Cup vertreten sind. National Cup Spiele haben immer Vorrang gegenüber Meisterschafts-, Freundschafts- und Turnierspielen.

Hinweis 7: Spiele im Freien (Kälte)

Spiele, welche trotz Empfehlungen in der Halle zu spielen, im Freien durchgeführt werden, dürfen bei -18°C und kälter (-19°C , -20°C , etc.) nicht angepfiffen werden. Sollte ein Spiel zum Beispiel bei -17°C angepfiffen werden, wird durchgespielt, egal wie tief die Temperaturen bis Spielende fallen. Die Messung der Temperatur erfolgt bei der Eisbahn (Eismeister) wo gespielt wird. Die Entscheidung wird immer durch die Schiedsrichter gefällt.

3.2.1 Phase Regular Season (Qualifikation)

Die Gruppen Ost und West setzen sich nach geographischen Kriterien zusammen und werden durch das KG genehmigt.

Die Regular Season wird wie folgt gespielt: Hin- und Rückrunde. Für die letzten zwei Runden haben die Heimklubs bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimklub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Klub schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Kriterien bei Punktgleichheit

Die Schlussrangliste bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Teams ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 72 und Artikel 73 Kriterien bei Punktgleichheit geregelt.

Punktevergabe (3-Punkte-Regel während den Qualifikationsrunden)

Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit entschieden, erhält der Sieger drei Punkte, die unterlegene Mannschaft keinen Punkt.

Verlängerung (Overtime) Art.71

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt ein "Overtime" (Verlängerung)

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie zu Beginn des 3. Drittels (kein Seitenwechsel nach regulärer Spielzeit);
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal **5 Minuten**;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen.

Der Schiedsrichter wirft eine Münze, um zu entscheiden welches Team den ersten Schuss ausführt. Der Gewinner der Auslosung hat die Wahl, ob sein Team oder der Gegner mit dem Penalty-Schiessen beginnt. Jedes Team tritt mit 5 verschiedenen Spielern an.

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause;
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- jene Mannschaft, die das „Penalty-Schiessen“ gewinnt, erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen - in der Qualifikationsrunde mit 5 Penaltys

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tie-break“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat.

Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern diese nicht unter Ziffer 6 fallen) eingesetzt werden. Generell: Dem Sieger werden nach 60 Minuten 3 Punkte gutgeschrieben

Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für jede Mannschaft

Sieger nach Verlängerung oder Penalty-Schiessen: erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.2 Phase Relegationsrunde (Abstiegsrunde)

Rangliste vor Abstiegsrunde zur Planung der Relegationsrunde: Die Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Bei Ranggleichheit sind die Punkte massgebend ungeachtet der Anzahl gespielten Spiele. Bei Punkte Gleichheit ist Artikel 72 massgebend.

Die Teams auf den Rängen 11 + 12 der Ost und West Gruppen, spielen gemeinsam eine Abstiegsrunde. Die Punkte und Tore aus der Qualifikation werden **nicht** mitgenommen.

Die Teams auf Rang 3 und 4 nach der Abstiegsrunde, steigen direkt in die 2. Liga ab.

Verlängerungen und Penalty Schiessen werden wie in der Regular Season (Qualifikation) gespielt.

Spielabsagen / Spielverschiebungen gemäss Punkt 2.3, mit der Ausnahme, dass Spiele die verschoben werden (höhere Gewalt), am darauffolgenden Tag gespielt werden müssen.

Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Gibt es nicht genügend Aufsteiger aus der 2.Liga, wird gemäss Spielbetriebsreglement Artikel 73 der Gruppen Mindestbestand sichergestellt. Das Ziel soll sein, dass 10 Teams pro Gruppe an der Meisterschaft teilnehmen.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

Die Relegationsrunde (Abstiegsrunde) wird durch den Ligaleiter der Gruppe Ost geleitet.

3.2.3 Phase Playoffs

Klubs die an Finalspielen um den Gruppensieger Ost oder West und der sportlichen Qualifikation zur MyHockey League teilnehmen, müssen bei schlechter Witterung für die Möglichkeit sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können (Artikel 5).

Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Spielabsagen / Spielverschiebungen gemäss Punkt 2.3, mit der Ausnahme, dass Spiele die verschoben werden (höhere Gewalt), am darauffolgenden Tag gespielt werden müssen.

Verlängerung (Overtime) Playoff (Finalspiele)

- Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt ein "Overtime" (Verlängerung)
- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten;
- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 2. Drittel (nach 10 Spielminuten Seitenwechsel, wenn Eisfeld ohne Dach);
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal **20 Minuten**;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel

Penalty-Schiessen Playoff (Finalspiele)

- Steht das Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein "Penalty-Schiessen":
- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause;
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- jene Mannschaft, die das „Penalty-Schiessen“ gewinnt, ist der Sieger.

Bestimmungen Penalty-Schiessen

Der Schiedsrichter wirft eine Münze, um zu entscheiden welches Team den ersten Schuss ausführt. Der Gewinner der Auslosung hat die Wahl, ob sein Team oder der Gegner mit dem Penalty-Schiessen beginnt. Jedes Team tritt mit 5 verschiedenen Spielern an.

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem "tie-break"- Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den "tie-break"- Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Ein Spieler, dessen Strafe nach Beendigung der 20-minütigen "sudden death" Verlängerung nicht beendet ist, kann nicht für das Penalty-Schiessen nominiert werden und muss auf der Strafbank verbleiben. Auch Spieler die während dem Penalty-Schiessen eine Strafe erhalten, müssen auf der Strafbank verbleiben und zwar bis das Penalty-Schiessen beendet ist. Weigert sich ein Team am Penalty-Schiessen teilzunehmen, wird das Spiel für dieses Team als Verloren gewertet. Weigert sich ein Spieler einen Penalty auszuführen, wird dies für das Team als verschossen gewertet.

1/4 - Final (best of 5)

Spieltage: siehe Spieldatenplan vom 11.05.2023 der Ligaversammlung in Olten

Paarungen gemäss Platzierung nach der Qualifikation: Rang 1-8, Rang 2-7, Rang 3-6, Rang 4-5

Die Sieger der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals

1/2 - Final (best of 5)

Spieltage: siehe Spieldatenplan vom 11.05.2023 der Ligaversammlung in Olten

Die verbleibenden vier Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Die Sieger der Halbfinals qualifizieren sich für den Final.

Final um den Gruppensieger und Regionen Finalrunden Teilnehmer (best of 5)

Spieltage: siehe Spieldatenplan vom 11.05.2023 der Ligaversammlung in Olten

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Es spielt der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Zweitbesten. Der Gewinner ist Gruppensieger und nimmt am Playoff Final um den Schweizermeister teil.

Schweizermeister- und Aufstiegsfinal zur MyHockey League (best of 5)

Spieltage: siehe Spieldatenplan vom 11.05.2023 der Ligaversammlung in Olten

Die zwei Teams werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert und das höher klassierte Team hat Heimrecht. Bei Ranggleichheit sind die Punkte massgebend ungeachtet der Anzahl gespielten Spiele. Bei Punkte Gleichheit ist Art.72 massgebend.

Der Play-Off Final wird durch die Geschäftsstelle des SIHF organisiert und der Ligaleiter der Gruppe Ost erstellt die Spielplanung.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.4 Phase Spiel um Rang 3

Spieltag: siehe Spieldatenplan vom 11.05.2023 der Ligaversammlung in Olten

Die Verlierer der Gruppen Play-Off Finals, spielen ein Spiel um Rang 3. Die zwei Teams werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert und das höher klassierte Team hat Heimrecht.

Bei Ranggleichheit sind die Punkte massgebend ungeachtet der Anzahl gespielten Spiele. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

Verlängerung und Penalty Schiessen werden wie in den Playoffs gespielt.

Das Spiel wird durch die Geschäftsstelle des SIHF organisiert und der Ligaleiter der Gruppe Ost erstellt die Spielplanung.

3.3 Anzahl Aufsteiger

Es gibt ein Aufsteiger in die MHL, sollten aber Mannschaften in der MHL fehlen, dann dürfen zusätzliche Mannschaften aufsteigen, massgebend ist der Artikel 73 des Spielbetriebsreglement.

3.4 Anzahl Absteiger

Soweit die 1. Liga (beide Gruppen zusammen) in der nachfolgenden Saison über mindestens 20 Mannschaften verfügt, steigen 2 Mannschaften ab, unabhängig von der Anzahl Aufsteiger aus der 2. Liga.

Gibt es nicht genügend Mannschaften in die 1. Liga, wird gemäss Spielbetriebsreglement Artikel 73 der Gruppen Mindestbestand sichergestellt. Das Ziel soll sein, dass 10 Teams pro Gruppe an der Meisterschaft teilnehmen

4. Diverses

4.1 Zutrittsberechtigungen

Die Spieler und Betreuer (25 Personen) der Gastmannschaft haben freien Eintritt auf die Sportanlagen.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) hinterlegt der Heimklub dem Gegner 10 Tickets für Vorstandsmitglieder (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs (siehe Adressliste) deponiert.

Bis 14 Tage vor Beginn der Meisterschaft, ist eine aktuelle Kaderliste für den Programmdruck den Klubs und den Ligaleitern per E-Mail zu senden.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) haben die Schiedsrichter / Linienrichter Anrecht auf eine Eintrittskarte (Sitzplatz, wenn vorhanden) für je eine Begleitperson.

4.2 Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft

Trainingsspiele, offizielle Spiele (Art.9)

Trainingsspiele sind Spiele, die klubintern ausgetragen werden, bei denen Spieler des gleichen Klubs gegeneinander spielen. Sobald zwei Klubs gegeneinander spielen, sind es Freundschaftsspiele und somit offizielle Spiele. Für 1.Liga Freundschaftsspiele müssen immer 1.Liga- oder höher qualifizierte Schiedsrichter aufgeboten werden.

4.3 Bewilligungspflichtige Spiele

In welchen Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich ist, ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 135](#) definiert. Das Vorgehen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 136-140](#) geregelt.

Gemäss dem Spielreglement ist in folgenden Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich: Internationale Klubspiele, Tournee ausländischer Teams in der Schweiz, Turniere jeder Art und Neuansetzung von Meisterschaftsspielen.

4.4 Bestätigung des Spielfeldprotestes

Das Vorgehen und die Fristen eines Spielfeldprotestes sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 8](#) geregelt. Die Frist wird nach der Regular Season auf 12 Stunden verkürzt.

4.5 Spielberechtigung von Spielern, Trainerreglement und Anzahl Nachwuchsteams

Spielberechtigungen gemäss den aktuellen Reglementen.

Trainerreglement (Art.1 - 6)

Ein 1.Liga Trainer muss im Besitz des gültigen SIHF Trainer Diplom „Leistung“ (ex Diplom A) sein.

Mindestzahl Nachwuchsmannschaften (Art.97)

Ein 1.Liga Verein muss mindestens 5 Nachwuchsteams stellen.

Jeder Klub der von der 2. Liga in die 1. Liga aufsteigt, ist in der ersten Saison in der höheren Liga von dieser Mindestzahl befreit. Ein Aufsteiger muss aber wie in der 2.Liga mindestens zwei Nachwuchsmannschaften haben.

4.6 Meisterschaftspokal und Ligaversammlungen

Meisterschaftspokal (Art.96, 105)

Dem Schweizermeister 1.Liga wird ein Wanderpokal übergeben. Der Gewinner des Pokals ist verpflichtet diesen graviert und in gutem Zustand vor Beendung der folgenden Meisterschaft dem Ligaleiter zurückzugeben. Für Schäden, Verlust oder Diebstahl des Pokals haftet der jeweilige besitzende Klub.

Ligaversammlungen

Vor den Regionalversammlungen findet jeweils eine gemeinsame 1. Liga Versammlung beider Gruppen statt. Im Januar finden jeweils die 1.Liga Versammlung virtuell statt.

5. Kontakte

Ligaleiter Gruppe Ost: Flückiger Roland

Telefon: +41 79 322 06 84 / **E-Mail:** roland.flueckiger@sihf.ch

Ligaleiter Gruppe West: Henninger Rolf

Telefon: +41 79 436 74 15 / **E-Mail:** rolf.henninger@sihf.ch

Präsident Nachwuchs- Amateur- und Frauensport: Anner Marc-Anthony

Telefon: +41 79 447 31 74 / **E-Mail:** marc-anthony.anner@sihf.ch

Direktor Leagues & Cup: Angeloni Paolo

Telefon: +41 79 205 04 98 / **E-Mail:** paolo.angeloni@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung Ostschweiz: Riedi Gioni Andri

Telefon: +41 78 760 82 62 / **E-Mail:** gion-andri.riedi@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung Zentralschweiz: Hofstetter Thomas

Telefon: +41 79 530 74 93 / **E-Mail:** thomas.hofstetter@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung Westschweiz: Mauron Gilles

Telefon: +41 79 272 98 07 / **E-Mail:** gilles.mauron@sihf.ch

Regionalpräsident Ostschweiz: Flückiger Roland

Telefon: +41 79 322 06 84 / **E-Mail:** roland.flueckiger@sihf.ch

Regionalpräsident Zentralschweiz: Andres Markus

Telefon: +41 79 744 86 39 / **E-Mail:** markus.andres@sihf.ch

Regionalpräsident Westschweiz: Raboud Philippe

Telefon: +41 79 232 30 87 / **E-Mail:** philippe.raboud@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragter Ostschweiz: Häfliger Franz-Xaver

Telefon: +41 79 459 13 71 / **E-Mail:** franz-xaver.haefliger@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragter Zentralschweiz: Andres Markus

Telefon: +41 79 744 86 39 / **E-Mail:** markus.andres@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragter Westschweiz: Dessaulles Gérard

Telefon: +41 79 240 62 07 / **E-Mail:** gerard.dessaules@swisscom.com

Reporterverantwortliche der Region Ostschweiz: Piccoli Maruska

Telefon: +41 76 326 34 84 / **E-Mail:** maruska.piccoli@sihf.ch

Reporterverantwortlicher der Region Zentralschweiz: Bitterli André

Telefon: +41 79 348 94 20 / **E-Mail:** andre.bitterli@sihf.ch

Reporterverantwortliche der Region Westschweiz: Pasche Jacques

Telefon: +41 79 362 17 77 / **E-Mail:** jacques.pasche@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: +41 44 306 50 50 / **E-Mail:** info@sihf.ch

6. Verteiler

1.Liga Clubs

Alle genannten unter Punkt 5

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Luzern, 30. Juli 2023 / RF

Ligaleiter Gruppe Ost

Flückiger Roland

Ligaleiter Gruppe West

Henninger Rolf